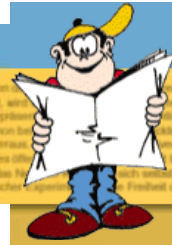


Bad Orber Blättche online



Aktuelles Blättche als PDF Anzeigenpreise Kontakt

Gottesdienst anders m 21. Februar:

„Nicht mehr alles Möglich(e)“

Bad Orb. Am Samstag, 21. Februar, um 18 Uhr lädt die evangelische Kirchengemeinde in die Martin-Luther-Kirche, Würzburger Str. 41, zu einem „Gottesdienst anders“ ein. Pfarrerin Annegret Zander und ein Team der Gemeinde gestalten den Gottesdienst rund um die Frage, was es bedeutet in der Passionszeit „7 Wochen anders zu leben“. Auch der Gottesdienst ist „anders“ mit der Möglichkeit zum Austausch mit anderen, stimmungsvollen Liedern und einem persönlichen Segen für die kommende Zeit. Unter dem Motto „HEUTE MACHE ICH NICHT MEHR ALLES MÖGLICH(E)“ versucht das Team auszuloten, wieviel Spielraum Menschen haben in Zeiten permanenter Überforderung, im Beruf wie im privaten Alltag. Das Team lädt ältere und jüngere Generationen ein. Während das Vorbereitungsteam eher in der Mitte des Lebens ist, werden die Lieder von der Jugendband der Evang. Kirchengemeinde Gelnhausen begleitet. Die acht Jugendlichen spielen projektweise zu den Gelnhäuser Ferienspielen. Im Anschluss an den Gottesdienst kann man das Erlebte bei einer Tasse Tee ausklingen lassen. Nach dem Gottesdienst besteht bei Tee und Gebäck die Möglichkeit, sich über das Erlebte auszutauschen.



Bild: A. Zander

Lions-Projekt „Wasser für Uganda“

Mehr Tote durch verunreinigtes Wasser als durch Aids, Malaria und Masern

Bad Orb. Beim jüngsten Clubabend hatte der Lions-Club Bad Orb-Gelnhausen Besuch von Regina Risken, Governor des Lions Distrikts 111 Mitte-Nord. Der Distrikt entspricht etwa dem Gebiet von Hessen. Sie informierte in ihrem Vortrag über das Projekt „Wasser für Uganda“, welches sie aus Anlass des 40jährigen Bestehens des Distrikts MN 111 ins Leben rief. Das Trinkwasser-Projekt wird im Distrikt Mukon in Zentral-Uganda realisiert. Die Wasserversorgung in diesem Distrikt ist selbst im nationalen Vergleich sehr schlecht. Frauen und Mädchen müssen das täglich benötigte Wasser mehrere Stunden lang von Wasserstellen zum Dorf tragen. Dies gilt besonders für den Süd-Osten, wo sich kaum größere Siedlungen befinden und daher der Zugang zu jeglicher Infrastruktur sehr begrenzt ist. In einigen Teilen der Region haben lediglich knapp über elf Prozent der Bewohner Zugang zu gesicherten Wasserquellen. Jedes Jahr sterben mehr Kinder an hygiene- und wasserbedingten Krankheiten als an Malaria, Masern und Aids zusammen. Ziel des Lions-Projektes ist die Verbesserung der Wasser-, Hygiene- und Sanitärbedingungen. Zielgruppe sind 5500 Gemeinemitglieder aus dem Distrikt Mukono in Uganda, indirekt profitieren von dem Projekt etwa 5.000 Menschen in der weiteren Umgebung. In Dörfern werden 20 Regenwasser-Sammeltanks (oberirdische Zisternen), zusätzlich Regenwasser-Sammeltanks in fünf Schulen und vier beispielhafte Toilettenblöcke errichtet. Weiterhin erfolgen 16 Hygiene- und Sanitär-Informationsveranstaltungen sowie Hausbesuche. Der Lions-Club Bad Orb-Gelnhausen hatte das Projekt bereits mit einem Betrag von 500,- Euro unterstützt.



Der Präsident des Lions-Clubs Bad Orb-Gelnhausen - Horst Link - mit Regina Risken, Governor des Lions Distrikts 111 Mitte-Nord (Bild unten). Foto: Spiekler



Frankfurter Galli-Theater gastiert am 15. März in der Fabrik

Wie Erna moppt und Dornröschen sich sticht

Wetter Bad Orb

wolzig -2 / 5 °C

Niederschlag: 30 %
Luftdruck: hPa

mehr Wetter auf wetter.com

Gesund und fit



Praxis für Physiotherapie
Johanna Hartmann-Strychaluk
Tel.: 0 60 52 - 80 92 44 6



Gewerbliches

Buchhaltungsservice
Auth
Tel.: 0 60 52 - 809 44 38



Übernachten in Orb

06052-5515
Villa Prinz Heinrich

